



Liebe Besucher*innen der Insekteninsel, liebe Freunde!

Der Herbst ist da, die graue Jahreszeit hat begonnen und die Gärten und Parks verlieren die Farbe. Auch auf unserer Insekteninsel sieht es deshalb eher „wild“ aus.

Weniger ist mehr, lautet die Devise für die Gartenpflege im Herbst! Das gilt auch für unsere Insektennistplätze: Die verblühten Stauden und Pflanzenstängel sind für uns Menschen eher trist und die Insel mag dem einen oder anderen etwas ungepflegt vorkommen, für viele Wildbienen, Insekten und andere Tiere sind sie jedoch in dieser Beschaffenheit von größter Bedeutung!

Hier ein paar Tipps zur nachhaltigen Gartenpflege:

Stauden und Gräser erst im Frühjahr schneiden!

Abgestorbene Pflanzenstängel bieten Insekten Unterschlupf. Außerdem dienen Pflanzenstängel manchen Wildbienenarten als Niströhren, in denen die nächste Generation den Winter überdauert, bevor sie im Frühling ausfliegt. Deshalb gilt: Wenn möglich abgestorbene Pflanzenstängel stehen lassen. Wer trockene Stängel dennoch entfernen will, kann sie unzerkleinert aufhäufen, sodass Wildbienen und Co. bis zum Frühjahr darin verbleiben können. Auch manche Schmetterlingsarten, wie der Schwalbenschwanz, überwintern als Puppe an Pflanzenteilen angehaftet. Um die Puppen nicht zu zerstören, sollte man Stauden und Gräser besser erst im Frühjahr zurückschneiden.

Laub liegenlassen!

Laub bildet eine schützende Schicht für alle Insekten und Kleinstlebewesen, die im Boden überwintern. Dazu gehören viele Schmetterlinge, insbesondere Nachfalter, aber auch viele Laufkäfer, Hummeln und einige Wildbienenarten. Wer das Laub im Garten liegen lässt, sorgt zudem dafür, dass die humusbildenden Bodenorganismen ihre Tätigkeit auch während des Winters ausüben können. Neben Laub eignen sich auch Mulchschichten aus Stroh oder Schilf, um Insekten und Bodenlebewesen das Überwintern zu erleichtern. Eine ungemähte Wiesenecke ist ein weiteres Refugium. In dichtes, altes Gras ziehen sich zum Beispiel Siebenpunkt-Marienkäfer im Winter gerne zurück.

Sandarium & Staudenhügel

Im Frühjahr (Voraussetzung: Circa 2 Wochen lang muss es über 12 Grad warm sein) werden wir hier auch wieder aktiv. Dann wird auch wieder gemäht und abgeräumt.

Ihr Team der Bürger*innen-Stiftung Heusenstamm

Quelle: NABU, Bioterra - Für Fragen kontaktieren Sie uns gerne per Mail an info@stiftung-heusenstamm.de. Weitere Informationen finden Sie auf unseren Internet-Seiten www.stiftung-heusenstamm.de und www.insektenhilfe.de